

MZ - Die Zeit: 9. 12. 2000



Eine Zierde für den Ortskern von Nackenheim: das Jugendstilhaus der Familie Schüßler in der Mainzer Straße.

Kleine Schecks für große Leistungen

Gemeinde Nackenheim prämierte vier Neu- und Umbauten – Bürgermeister: Ortsbild verschönert

NACKENHEIM. Vier Hausbesitzer ehrte die Gemeinde Nackenheim gestern Abend: „Sie haben vorbildlich zur Verschönerung des Ortsbildes beigetragen“, sagte Ortsbürgermeister Bardo Kraus (CDU).

Nicht mehr als ein symbolischer Betrag ist es, den die Gemeinde den Geehrten zugute kommen lässt. Es gibt Schecks über 200 oder über 400 Mark – je nach Größe des Vorhabens. „Aber wir freuen uns über die Initiative unserer Mitbürger und hoffen, dass andere deren Beispiel folgen“, so Kraus. Seit 1987 spricht die Gemeinde Nackenheim auf diese Weise ihren Dank dafür aus, dass die

Bewohner beim Bau oder Umbau ihrer Häuser auch ein Auge auf das Gesamtbild des Dorfes werfen.

Bei den in diesem Jahr prämierten Projekten handelt es sich um einen Neubau und vier Sanierungen alter Häuser. Die Eheleute Birgit Sappas-Vetter und Karl-Josef Vetter haben am Carl-Gunderloch-Platz neu gebaut: „Das Haus passt hervorragend in das Umfeld“, begründete Kraus diese Entscheidung. Sie werden dafür mit 400 Mark unterstützt.

Je 200 Mark bekamen Sunita und Uwe Balser sowie Katja und Martin Porz. Sie sanierten ihre Gebäude in der Gartenfeldstraße, erhielten

dabei ein altes Tor und legten eine Bruchsteinmauer frei.

Ebenfalls mit 200 Mark prämierte die Gemeinde die Sanierung eines Jugendstil-

hauses in der Mainzer Straße: „Das Haus von Anita und Ottmar Schüßler gefällt mir persönlich am besten“, so Kraus. (bar)



Die Besitzer von vier Nackenheimer Häusern „haben vorbildlich zur Verschönerung des Ortsbildes beigetragen“, rühmte Ortsbürgermeister Bardo Kraus (4.v.li.). ■ Fotos: Reuter